

Herr Sonntag fragt an, wann mit der Absperrmaßnahme zur GGS Harmonie und der Reparatur bzw. Entfernung der zwei defekten Lampen zum Schulgebäude zu rechnen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Durchführung der Absperrmaßnahmen ist in den Sommerferien 2007 vorgesehen. Die zwei defekten Lampen sollen entfernt werden, weil weiterer Vandalismus befürchtet wird. Stattdessen ist die Anbringung von Leuchtkörpern mit Bewegungsmeldern am Schulgebäude geplant.

Herr Straußfeld erläutert, dass die Markierungen auf dem Sportplatz in Eitorf dringend erneuert werden müssen. Er bittet um Beantwortung in der Niederschrift, wann mit der Ausführung der Maßnahme zu rechnen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die notwendigen Arbeiten auf dem Eitorfer Sportplatz wurden bereits vergeben, die Arbeiten sollen in der 26. oder 27. Woche 2007 ausgeführt werden. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rd. 9.600,-- €(Markierung, Säuberung).

Herr Ersfeld führt aus, dass die Anlegung (Erweiterung) des Parkplatzes am Bahnhof in nördlicher Richtung aus seiner Sicht gelungen ist und zur Verbesserung der Parksituation am Bahnhof beigetragen hat. Er bittet zu prüfen, ob über eine gemeinnützige Tätigkeit evtl. die Realisierung einer kleinen Brücke im dortigen Bereich über den Eipbach möglich ist. Dies sei sowohl für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die mit dem Zug nach Eitorf kommen als auch für Badbesucher eine positive Maßnahme.

Bürgermeister Dr. Storch führt aus, dass die Angelegenheit seiner Erinnerung nach bereits verwaltungsseitig geprüft wurde, allerdings mit negativem Ergebnis. Der Bürgermeister sagt eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Bauausschusssitzung am 11.05.2006 hatte die Verwaltung erläutert, dass es sich bei einer solchen, allgemein zugänglichen Brücke, um ein Bauwerk handelt, dass planerisch zu bearbeiten sei (Bauwerksplanung, Statistik u. a.) und zudem öffentlich-rechtlicher Genehmigungen bedarf. Der Eipbach ist an dieser Stelle Naturschutzgebiet, der Bau einer Brücke wäre somit neben der Genehmigungsbedürftigkeit als Eingriff zu werten und auszugleichen. Als gemeinnützige „Projektarbeit“ ist ein solches Vorhaben vom Aufwand und vom Schwierigkeitsgrad her gesehen nach Auffassung der Verwaltung nicht geeignet.

Frau Deitenbach geht auf den Standort der Skaterbahn im alten Freibadgelände ein und stellt unter Hinweis auf die Beratungen im HA zum Schwimmbadkonzept die Frage, ob bei einer möglicherweise künftig vorgesehenen anderen Beplanung des Geländes und damit einhergehenden Auswirkungen auf die Skaterbahn der JASA in die Beratungen nach der Zuständigkeitsordnung einbezogen werde.

Bürgermeister Dr. Storch sagt zu, dass die Verwaltung in der Niederschrift hierzu Stellung nehmen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Sollte eine Entscheidung über eine andere Nutzung des ehemaligen Freibadgeländes zu treffen sein, die den jetzigen Standort der Skaterbahn tangiert, wird der JASA mit in die Beratungen einbezogen (§ 9 Abs.1 Buchstabe b der Zuständigkeitsordnung).

Herr Hatterscheid bemängelt, dass die Hauptverkehrsstraße im Schmelztal in einigen Bereichen ausgebessert wurde, in anderen Bereichen aber weiterhin in einem schlechten Zustand ist. Er bittet die Verwaltung beim zuständigen Straßenbaulastträger den Sachstand zu erfragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Auskunft des Straßenmeisterei Eitorf ist vorgesehen, an der L 86 (Schmelztal) im Abschnitt zwischen der Einmündung L 87 (Hombacher Str.) bis zur neuen Amphibienschutzanlage eine Deckensanierung auf einer Länge von rd. 1,2 km vorzunehmen. Die Ausführung ist nach Abschluss der Instandsetzungsmaßnahme der L 333 (Siegthal) geplant.